Dampfzüge - Oldtimer - Fachwerk - Städte

Das Harzer Nostalgie Trio

6 Tage ab € 1419,-

+ Mitfahrer-Sparpreis:
5% für jeden Mitfahrer (schon bei einem Mitfahrer zusätzlich min. 35,- € p.P. gespart)

+ Bei Buchung bis 31.03.2024 6 Tage reisen! Dabei 150 € sparen!

REISE 365.com
Ideen werden Wirklichkeit

Das macht die Reise so erlebnisreich:

- **die Fahrt mit dem Oldtimer-Omnibus**
- **das leckere Essen im historischen Hotel**
- **die Gemeinschaft mit Gleichgesinnten**
- **die vier Dampfzugfahrten im Harz**
- **die größte Oldtimersammlung in Europa**
- **das Bauhaus-Besucherbergwerk Rammelsberg**
- **die Harzer Fachwerk-Tradition**
- **das „Fachsimpeln“ abends im Hotel**
- **die Führung im Bahnbetriebswerk**
- **die Floßfahrt mitten im Harz**
- **viele Extras - bereits inklusiv**

Der Harz, geprägt vom Bergbau, ist voll von Nostalgie und historischen Industriedenkmälern. Unter anderem ist auch der Bauhaus-Stil hier zu finden. Aber auch sagenumwobene und geheimnisvolle Landstriche wie z.B. der Hexentanzplatz. Sagen und Mythen spielen im Harz eine große Rolle. Dass sich Kaiser und Könige von dieser urwüchsigen Landschaft angezogen fühlten, liegt ganz alleine an dem reichen Erbe der Erde - dem jahrtausendalten Bergbau. Sie witterten Reichtum und somit Macht. Zahlreiche Schlösser, Burgen und große Bauwerke aus längst vergangenen Zeiten zeugen noch heute davon. Im Osten spielte einst Martin Luther mit anderen Kindern auf den Feldern und Wiesen. Er verbrachte seine Kindheit im idyllischen Tal der Wipper. Und Goethe? Herman Löns? Natürlich dürfen beide im Harz nicht fehlen. Die Harzer Fachwerktradition, von der auch die UNSECO begeistert ist, findest du vor allem in Stolberg, Goslar, Wernigerode und Quedlinburg. Auch in den kleinen Dörfchen steht so manches schmucke Fachwerkhaus. Und mittendrin verläuft bis hoch hinaus auf den Brocken (1.142 m.ü.NHN.) Deutschlands längste Schmalspurbahn. Noch heute mit Dampfbetrieb. Im Oldtimer begibst du dich auf Zeitreise quer durch den Harz.

1.Tag Mit Oldtimer-PS in den Harz

Ganz entspannt reist du individuell mit dem Auto oder Zug nach Einbeck. Hier begegnest du sicherlich dem Einbecker-Ur-Bock. Das leckere Bier ist nicht nur in der Region sehr beliebt. Auch bis weit über die Grenzen hinaus erfreut es viele Gemüter. Bierkenner schätzen die hohe Braukunst der Einbecker. Aber das ist nicht der einzige Botschafter dieser geschichtsträchtigen Fachwerkstadt. Der PS-SPEICHER steht für Nostalgie. Die größte Oldtimersammlung Europas, verteilt auf die Hauptausstellung in einem historischen Kornspeicher und mehrere beeindruckende Depots, entwickelt sich zunehmend zum Mekka der Oldtimerszene. Mittendrin holt dich deine Jugend oder sogar die deines Vaters, Groß- oder Urgroßvaters ein. Jedes Automobil hat Geschichte erlebt, Geschichte geschrieben und kann Geschichten erzählen. Bewundere einfach den technischen Fortschritt eines ganzen Jahrhunderts. Und wie es sich gehört, geht die Reise im Anschluss an eine Führung von hier mit dem Oldtimer-Omnibus weiter. Du übernachtest bestimmt in einem historischen Hotel.

2.Tag Die Hansestadt Quedlinburg und das Selketal

„Guten Morgen, wir wünschen dir einen schönen Tag!“. Nach dem leckeren Frühstück noch kurz die Utensilien für den Tag packen und los geht’s. Quedlinburg, die einstige Königspfalz und Mitglied der Hanse, ist eine reizvolle mittelalterliche Stadt am Nordrand des Harzes. Hier begann vor über 1.000 Jahren deutsche Geschichte. Während der Heizer bereits schon die Dampflok befeuert, begibst du dich in den verwinkelten Gassen mit uraltem Kopfsteinpflaster und den weiträumigen Plätzen, die von Fachwerkhäusern umsäumt werden, auf Geschichtsunterricht. Es raucht und faucht…die Betriebstemperatur ist erreicht. „Allleees einsteigen, Vorsssiiicht bei der Abfahrt…!“ Die grüne Kelle signalisiert Abfahrt. Der Lokführer schiebt die Regler voll auf. Mit der Kraft aus Feuer, Wasser und Dampf geht es auf die Reise. Die Selketalbahn ist der Ursprung der Harzer Schmalspurbahnen. Mit der Industrialisierung brauchte man auch ein Transportmittel. Vor mehr als 130 Jahren, am 07. August 1887, fuhr der erste Zug durch das urwüchsige Selketal. In teilweise abenteuerlichen Trassenführungen windet sich die Bahn in engen Kurven durch eine atemberaubende Landschaft. Rechts und links der Gleise wechseln schroffe Felsen urplötzlich mit blühenden Wiesen, malerischen Dörfchen und weiten, einsamen Buchen- und Eichenwäldern ab.

3.Tag Das Wippertal: Hier wuchs Dr. Martin Luther auf

Durch Dr. Martin Luther, der hier seine Kindheit und Jugend verlebte, wurde das Wippertal über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Die „Wipperliese“, wie der Volksmund die Regionalbahn liebevoll taufte, fährt heute mit historischen Esslinger Triebwagen zwischen Klostermansfeld und Wippra rund 20 km durch das malerische Tal. Viele Jahrhunderte bestimmten die Kupfer- und Silbergewinnung sowie die Erz-

und Kohleförderung in den Hütten die Entwicklung der Region. Zur Versorgung der 13 Schächte, 6 Hüttenwerke und 2 Umladebahnhöfe musste auch abseits der normalen Strecken eine Eisenbahn hier her. Die schmalspurige Werksbahn transportierte nicht nur die Erzeugnisse, sondern auch die Arbeiter. Übrigens umfasste die größte Netzausdehnung um 1925 rund 50 Kilometer. Eine Fahrt mit der „Wipperliese“ und dem Dampfzug runden diesen durch und durch erlebnisreichen Tag ab. Wie es sich für Bergleute gehört gibt es nach getaner Arbeit in der Museums- und Traditionsbrauerei Wippra ein gutes Essen. Beim Bier wird noch ein wenig gemeinsam geplaudert. Ein idealer Abschluss des Tages.

4.Tag Wunder über Wunder: Die Rappbodetalsperre und die Rübelandbahn

Heute bewunderst du ein weiteres Wunderwerk der Technik. Die Rappbodetalsperre bildet das Kernstück eines großflächigen Talsperrensystems im Ostharz, das aus einer Vielzahl von Vorsperren besteht. Die Rappbode-Staumauer ist 415 m lang und mit einer Höhe von 106 m gleichzeitig die größte Gewichtsstaumauer Deutschlands. Recht imposant wirkt die Staumauer bei einer Floßfahrt auf der tieferliegenden Wendefurth-Talsperre. Dabei erfährst Du allerlei Wissenswertes und vielleicht auch ein wenig… über das Talsperrensystem. Nur kurz ist die Fahrt nach Blankenburg. Die barocke Residenzstadt mit dem Schloss wird auch wegen den vielen Schlossgärten die Blütenstadt genannt. Von hier aus gibt es eine recht kuriose Eisenbahnstrecke. Sie führt hinauf nach Rübeland. Neben dem für Deutschland ungewöhnlichen Stromsystem mit 25 Kilovolt mit einer Frequenz von 50 Hertz besitzt die Strecke eine Spitzkehre, um so den beträchtlichen Höhenunterschied zu überwinden. Auch der gemischte Adhäsions- und Zahnradbetrieb war Ende des 19. Jh. schon eine Besonderheit. Mächtig muss sich die Dampflok 95 027 ins Zeug legen um den Zug über die Bergstrecke hinauf nach Rübeland zu ziehen. Denn heute gibt es keine Zahnradunterstützung mehr. Oben angekommen kannst du bis zur Rückfahrt die Rübeländer Tropfsteinhöhlen besuchen. Der wohl bekannteste Besucher dieser einzigartigen Tropfsteinhöhlen ist und bleibt Johann Wolfgang von Goethe. Er besuchte die Höhle mehrfach. Nach der Fahrt ist in Blankenburg noch Zeit, die mittelalterliche Baukunst zu bewundern und Eindrücke vom Schloss sowie den barocken Gärten zu sammeln.chen Kartoffelhaus in der historischen Altstadt.

5.Tag Und am Ende der Bahn, da liegt Wernigerode…

Theo, wir fahr‘n nach Wernigerode! Den Beinamen „Bunte Stadt am Harz“ gab der Schriftsteller Hermann Löns am Ende des 19. Jh. Wernigerode. Dass er damit Recht hat – davon kannst du dich noch heute überzeugen. Im Sonnenlicht strahlen die farbenfrohen Fachwerkhäuser nur so um die Wette. Das Rathaus auf dem Marktplatz, das Krummelsche Haus, das schiefe und kleinste Haus sind nur einige dieser Besonderheiten, die die reiche Fachwerkidylle Wernigerodes ausmachen. Einige der Häuser schmunzeln, andere sind wiederum tief betrübt. Sie alle haben in ihrem Dasein viel erlebt: Streit, Liebe, Krisen und Glücksmomente. Komm einfach mit auf eine geführte, sicherlich spannende Entdeckungsrunde durch die Stadt. Jetzt ist es an der Zeit, sich zu verabschiedenen. Du fährst nach Hause.

Verlängerung: 5.Tag Wernigerode:Harzquerbahn

Der Nachmittag steht voll im Zeichen der Eisenbahn. Die Harzquerbahn ist die eigentliche Verlängerung der Selketalbahn nach Süd und nach Nord. Nicht der Bau ergab große Probleme. Nein! Man kämpfte 29 Jahre lang für eine Genehmigung zum Betreiben eines Eisenbahnverkehrs im Harz. Unmittelbar nach Erteilung wurde vom Süden und vom Norden gleichzeitig angefangen zu bauen. Man hackte, bohrte und sprengte sich bergwärts bis hinauf auf den Brocken. Sie hat so einige Superlative zu bieten. So ist sie die längste und höchstgelegene Schmalspurtrasse Deutschlands. Mit den meisten dicht hintereinander folgenden engen Kurven. Zur DDR-Zeit war der Brocken für Touristen absolut tabu. Erst seit Juli 1992 kannst du wieder den höchsten Gipfel Norddeutschlands mit den rund 700 PS starken Dampfrössern erklimmen. Als reine Adhäsionsbahnen, also ohne Zahnräder. Du erlebst eine Fahrt im historischen Dampfzug quer durch den Harz. Doch vorher blickst du bei einer anschaulichen Führung hinter die Kulissen des HSB-Bahnbetriebswerks. Hier im Herzstück des Unternehmens werden Dampf- und Diesellokomotiven, Triebwagen, Personen- und Güterwagen instandgehalten. Es gibt viel zu tun, sodass viele Mitarbeiter hier das Brot für die Familie verdienen.

6.Tag Goslar: Stadtführung oder das Bauhaus-Bergwerk Rammelsberg

Du hast die Qual der Wahl. Über und auch unter Tage gibt es in Goslar viel zu erleben. Wofür auch immer du dich entscheidest - es ist garantiert spannend.

Stadtbesichtigung Goslar

Das Harzer Fachwerk ist nicht nur in Stolberg, Wernigerode und Quedlinburg zu finden. Es ist auch in der tausendjährigen Kaiser- und Residenzstadt Goslar zu Hause. Der Bergbau brachte den Kaufleuten und den Kaisern Reichtum und Macht. Noch heute ist die Stadt davon geprägt. So ist die Kaiserpfalz das größte noch erhaltene Bauwerk aus romanischer Zeit. Tausend Schritte durch die Altstadt. Dich begleiten dabei bestens ausgebildete Fremdenführer. Danach bist du garantiert von der Fachwerkromantik und den kaiserlichen Bauten fasziniert und verzaubert.

Bergwerk Rammelsberg

Im Bergwerk Rammelsberg geht es mit den Kumpels unter Tage. Mit der Grubenbahn fährst Du wie die Bergleute in den Berg hinein. Anhand der eingesetzten Maschinen werden dir die wichtigsten Tätigkeiten der Bergleute in der Endphase des Rammelsberger Bergbaus erklärt. Zurück im Tageslicht erkundest du die vom Krieg verschonten und noch heute erhaltenen Übertagebauten aus dem Ende der dreißiger Jahre. Sie spiegeln Ideen von Fritz Schupp und Martin Kremmer und somit auch heimlich den Bauhaus-Stil wider. Konsequent funktionalistische Elemente wurden hier mit regionalen Harzer Bautraditionen verbunden. Aus Angst haben die Nationalsozialisten diesen Stil verboten. Dennoch hat er sich bis heute durchgesetzt.

Am Nachmittag führt dich die Reise wieder heimwärts.

Information, Beratung, Buchung...

REISE 365.com

Ideen werden Wirklichkeit

Eine Marke von RDK-Touristik GmbH

Frohnhäuser Straße 15 b

D 35685 Dillenburg

Telefon +49 2771 83050

Telefax + 49 2771 830525

info@reise365.com

www.reise365.com

Diese Leistungen sind inklusiv:

- ✓ **Fahrt im Oldtimer-Omnibus ab/bis Einbeck**
- ✓ **4 Übern./ Frühstück in einem historischen 3*Hotel**
- ✓ **alle Zimmer mit DU/WC, TV und Telefon**
- ✓ **3 leckere Harzer Köstlichkeiten im Hotel**
- ✓ **geführte Stadtbesichtigung in Wernigerode**
- ✓ **Eintritt und Führung m Automuseum PS-Speicher**
- ✓ **1 leckerer Mittagsnack in Einbeck**

sehr gutes Preis-Leistungsverhältnis.

Zusätzlich im günstigen Reisepreis enthalten:

- ✓ **geführte Stadtbesichtigung in Quedlinburg**
- ✓ **Imbiss im Selketal**
- ✓ **Dampfzugfahrt auf der Selketalbahn**
- ✓ **Fahrt im Esslinger Triebwagen „Wipperliese“**
- ✓ **Dampfzugfahrt auf der Mansfelder Bergswerksbahn**

Plus-Leistungen

- ✓ **Dampfzugfahrt auf der Rübeland-Bahn**
- ✓ **Flossfahrt mit Mittagessen im Harz**
- ✓ **geführte Brauerei-Besichtigung**
- ✓ **1 reichhaltiges Brauer-Abendessen**

Gratis hinzu

- ✓ **Mitfahrer-Sparpreis: 5% Rabatt für jeden Mitfahrer – bei 20 Mitfahrern reist Du gratis**

Und das Plus der 6-Tage-Reise

bis 31.03.2024 für nur 70 € p.P. extra, danach 220 € p.P.

- ✓ **1x Übernachtung/ Frühstück im gleichen Hotel**
- ✓ **1 Abendessen mit Harzer Spezialitäten**
- ✓ **Dampfzugfahrt auf der Harzerquerbahn**
- ✓ **geführte Besichtigung Bahnbetriebswerk der HSB**
- ✓ **wahlweise: geführte Stadtbesichtigung oder Bergwerksführung in Goslar**
- ✓ **Busfahrt im historischen Omnibus**

Reisepreis pro Person in €

	Doppel	Einzel	Kinder*
5-Tage-Reise	1349,-	1469,-	1209,-
6-Tage-Reise	1569,-	1719,-	1394,-
bei Buchung bis 31.03.2024	nur 1419,-	1569,-	1244,-

***bis zu 2 Kinder bis 14 Jahre im Zimmer beider Eltern/ Großeltern**

Reisetermin 2024

5-Tage-Reise	16.05. - 20.05.2024	03.10. - 07.10.2024
6-Tage-Reise	16.05. - 21.05.2024	03.10. - 08.10.2024

WICHTIG: Mindestteilnehmerzahl: 27 Personen. Programm-, Leistungen-, Zeiten- und Reiseverlauf-Änderungen bleiben uns jederzeit vorbehalten. Sie berechtigen zu keiner Reklamation und kostenfreier Stornierung und dienen nur zum Wohle des Gastes. Es gelten unsere AGBs, veröffentlicht auf www.reise365.com. Bitte achten Sie auch auf die gesonderten Stornobedingungen dieser Reise auf Ihrer Bestätigung.